

Als Ihr sehr ergebener Berichterstatter im vergangenen Jahr über das wunderbare **Open Source Festival** auf der **Galopprennbahn Grafenberg** Bericht erstatten wollte, endete der Versuch mit einer tiefen Wunde. Und einem raschen Gang vom Einlass zum Rot-Kreuz-Wagen auf dem Gelände, wo die Verletzung erstversorgt wurde. Aber schon diese wenige Minuten am Nachmittag auf dem herrlichen Gelände über der Stadt zeigten eins: Eine freundlich-friedlichere Atmosphäre bei einer derart großen Menschenmenge ist sehr, sehr selten geworden. Ja, mit ein bisschen Romantik im Herzen könnte man sich an ein Musikfest neuer Hippies denken. Wobei die Musik eben gar nicht so hippiesk ist, sondern vor allem eins: independent. **Mainstream** hat beim **Open Source Festival** keine Chance. Kein Wunder dass die Headliner der Version 2016 **Hot Chip** und **Bilderbuch** heißen – zwei Acts, die ganz sicher keine Geheimtipps mehr sind, aber eben auch nicht von Privatfunkversendern rauf und runter gespielt werden.

Open Source Festival 2016: Das Line-up

Wie geht Open Source Festival? Man habe zunächst einmal gute Laune oder den festen Willen, gute Laune zu bekommen. Dann kleide man sich dem jeweiligen Wetter entsprechend an, gern ein bisschen eigenwillig, aber bloß nicht mainstreamig. Dann bewege man sich so gegen 13:00 Uhr am 09.07. zum staubigen Staufenbergplatz am Fuß des Grafenberger Waldes und besteige einen der Shuttle-Busse, der einen dann gemütlich hoch zur Galopprennbahn kutschiert. Dort angekommen schaue man sich um, bestaune das reiche und interessante Angebot der verschiedenen Catering-Stände und mache sich mit dem Gelände und seinen Besonderheiten vertraut – als da wären:

Die Hauptbühne vor der alten Tribüne der Rennbahn als Ort, an dem die Haupt-Acts aufspielen und wo man den schönsten aller Sonnenuntergänge sehen kann (wenn's Wetter mitspielt). Dann die „Carhartt Bühne“ vorne, wo es vorwiegend bis ausschließlich elektronische Musik in die Ohren gibt. Daneben hat man die „Open Squares“ mit Ständen regionaler Kunstgalerien, verschiedener Musik- und Mode-Labels sowie junger Designer. Hochspannend geht es zu auf der „Young Talent Bühne“, wo lokale Newcomer zeigen, was sie drauf haben.

Und dann wagt bis Mitternacht die unterschiedlichste Musik übers Gelände. Dann freuen sich alle, die so klug waren, zum Open Source Festival zu kommen, dann kommen die Menschen zusammen, freuen sich, lachen, tanzen, applaudieren und lassen es sich einfach so richtig gut gehen. Kenner des Open Source Festivals sagen übrigens, dass die gute Laune ganz unabhängig vom Wetter entsteht. Und das können nicht viele Events von sich behaupten...

Verlosung!

Unter allen Leserinnen und Lesern, die bis einschließlich 01.07. um 17:00 „Ja, ich will“ HIER (und NICHT auf Facebook – dort gilt es nicht!) als Kommentar zu diesem Artikel eintragen und dabei eine gültige Mailadresse verwenden, verlosen 1×2 Einträge auf der Gästeliste des Festivals, die zum kostenlosen Besuch berechtigen. Das Excel-Orakel entscheidet am 03.07.; die Gewinnerin bzw der Gewinner wird umgehend per Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist natürlich ausgeschlossen.

Das unbestechliche Excel-Orakel hat als Hauptgewinner den Leser „Lasher“

bestimmt - herzlichen Glückwunsch!